

COMPUTER & RECHT

Telekom muss Ortsnetze öffnen

Die Deutsche Telekom muss die Ortsnetze für ihre Konkurrenten öffnen. Das hat das Oberverwaltungsgericht in Münster entschieden (Az. 13 A 179/99, 13 A 180/99). Wegen weiterer Verfahren



EINSPRUCH ABGELEHNT
Gericht urteilt gegen Ron Sommers Telekom

gilt die Entscheidung nur vorläufig. Die Telekom muss den Konkurrenten ein Angebot für die Nutzung der Teilnehmeranschlussleitung (die so genannte „letzte Meile“) machen. Das betrifft den Telefonanschluss und die Online-Dienste.

Ausweitung der Anti-Terror-Befugnisse

US-Präsident George W. Bush hat als Reaktion auf die Anschläge am 11. September seinen Beraterstab um einen Experten für Computersicherheit ergänzt. Richard Clarke soll Maßnahmen



BIG BROTHER
George W. Bush beruft Berater für Computer-Sicherheit

koordinieren, die für mehr Sicherheit im Internet sorgen sollen – vor allem in den Bereichen Telekommunikation, Finanzen, Energie und Gesundheit. In Deutschland will Innenminister Otto Schily einen weiteren Gesetzentwurf einbringen. Dieser soll BKA-Ermittlern ermöglichen, auch ohne Verdacht verdeckt tätig zu werden. Auch soll das BKA das Internet per Rasterfahndung überwachen können.



EA Sports FIFA 2002 Fußball-Champ

Die FIFA-Reihe von Electronic Arts ist, keine Frage, die beste Fußball-Simulation für PCs. Die neue Version FIFA 2002 steht ab sofort in den Geschäften. Wie in früheren Versionen benutzt das Spiel die derzeit korrekten, originalen Spieler- und Vereinsnamen. Grafisch zeigt das Programm, was moderne 3D-Karten zu leisten imstande sind. Zu den Neuerungen gehört ein verbessertes Passspiel, Eingriffe des Schiedsrichters in handfeste Zweikämpfe wenn nötig und ein Qualifikationsmodus für den World Cup 2002.

Erhältlich ab sofort
Preis: ca. 90 Mark
EA Sports, ☎ 0190-77 66 33
www.electronicarts.de

Pioneer DVD-A06SW Player mit Zubehör

Ein DVD-Laufwerk macht erst dann Spaß, wenn man damit DVDs schaut. Um einen Missbrauch als Briefbeschwerer zu vermeiden, liefert Hersteller Pioneer sein neues 16fach-Gerät DVD-A06SW zusammen mit dem Software-Decoder Elsa Movie 2000 sowie dem Rollenspiel Icewind Dale und den Star-Wars-Titeln Phantom Menace, Racer und The Insider's Guide aus. Das Laufwerk liest neben DVDs alle CD-Typen mit 40facher Geschwindigkeit. Nach Herstellerangaben wurde die Fehlerkorrektur verbessert



und der Geräuschpegel um zwei Dezibel verringert. Die Scheiben verschwinden wie gewohnt im chinen Schlitz des Geräts. Eine Schubladenversion ist unter der Bezeichnung DVD-116 erhältlich.

Erhältlich ab sofort
Preis: ca. 230 Mark
Pioneer, ☎ (060 39) 800 99 99
www.pioneer.de

Prepaid-Angebot von AOL und Lamaqq Kostenkontrolle beim Surfen

Wie eine Prepaid-Karte für das Handy funktioniert Budgetsurf von AOL und Lamaqq. Das Startpaket mit USB-Modem, Internet- und Budgetsurf-Software kostet 20 Mark. Danach kann man Surf-Stunden kaufen.

Erhältlich ab sofort
Preis: 20 Mark
Lamaqq, ☎ (089) 748 08 90
www.lamaqq.com

Marktführer konzentriert sich auf die DVD-Sparte HP: Nie wieder CD-Brenner

Jetzt ist es raus: Hewlett-Packard wird künftig keine neuen Brenner für wiederbeschreibbare CD-RWs entwickeln, sondern sich ganz auf DVD-Brenner konzentrieren. Dieser Schritt kommt überraschend, denn immerhin ist HP Marktführer bei den Schreib-Laufwerken: Jedes fünfte Gerät, das nicht bereits in den Computern eingebaut ist, kommt im Moment von der Firma, deren Geschichte in einer Garage begann.



Grund für den Rückzug: Die hohe Stückzahl hat zu einem Preiskampf und einem Rückgang der Gewinne geführt. Zudem seien im CD-Bereich keine großen technischen Entwicklungssprünge mehr zu erwarten, begründete die Pressesprecherin von HP Deutsch-

land, Barbara Wolny, die strategische Entscheidung. Dass HP eine Produktparte aufgibt, um sich einer neuen zu widmen, ist nicht neu: Vor gut einem Jahr hat sich der kalifornische Konzern aus der Herstellung von Laufwerken für einmal beschreibbare Rohlinge zurückgezogen und nur noch CD-RW-Brenner produziert.

Anstelle von CD-Brennern bringt HP jetzt ein DVD-Schreiblaufwerk auf den Markt: Das DVD100i ist für wiederbeschreibbare DVD+RWs und die einmal bespielbaren DVD-Rs geeignet. Im Vergleich zu anderen DVD-Standards (zum Beispiel DVD-RW, DVD-RAM) haben die DVD+RWs den Vorteil, dass sie auch von DVD-Leselaufwerken im PC verarbeitet werden können.

SCHLUSSLICHT

Klar, manchen Leuten ist ein Bildschirm viel zu klein. Besucher des Alexanderplatzes in Berlin können mit ihrem Handy auf einem Hochhaus den Arcade-Klassiker „Pong“ spielen. Der Chaos Computer Club hat anlässlich seines 20. Geburtstags ein altes Bürogebäude zu einem Riesenscreen umgerüstet.



Fotos: Telekom, Dönt Gunter, dpa